

**Niederschrift Nr. 2/2017
über die**

**Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Großhansdorf
am 06.07.2017 im Sitzungssaal des Rathauses Großhansdorf,
Barkholt 64, 22927 Großhansdorf**

Anwesend: der Schulverbandsvorsteher Voß,
die Schulverbandsvertreterinnen/Schulverbandsvertreter
Herr Andresen, Herr Borchers, Frau Görmer (für Herrn Blank), Frau
Ketelsen, Frau Kiesler, Herr Limberg, Herr Niegengerd, Herr Schippmann,
Frau Dr. Schmolling, Frau Schwenck

Ferner anwesend:

Frau Cambeis (Schulleiterin der Friedrich Junge-Schule)
Herr Märcker (Schulleiter der Grundschule Wöhrendamm)
Frau Schäfer (Stellvertr. Schulleiterin der Grundschule Schmalenbeck)
Herr Kuske (Schulleiter des Emil-von-Behring-Gymnasiums)
Frau Heider (Elternbeiratsvorsitzende des Emil-von-Behring-Gymnasiums)
Frau Berger (für den Elternbeirat des Emil-von-Behring-Gymnasiums)
Herr Dr. Maas (Elternbeiratsvorsitzender der Grundschule Schmalenbeck)
Herr Buchholz (Schülersprecher des Emil-von-Behring-Gymnasiums)
Herr Basler (ehem. Schülersprecher des Emil-von-Behring-Gymnasiums)
Herr Steffen (Stellvertr. Schülersprecher der Friedrich Junge-Schule)

Von der Verwaltung: Herr Gruß (Amtsleiter), Frau Funke (Schriftführerin)

Publikum: 7

Presse: 0

Entschuldigt fehlen: Herr Blank, Herr Berend, Herr Grundmann, Herr Gertz, Frau Knaack,
Frau Rahn, Herr Trenner

Der Schulverbandsvorsteher, Herr Voß, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass alle Mitglieder unter Angabe der Tagesordnung rechtzeitig eingeladen wurden. Die Schulverbandsversammlung ist beschlussfähig. Es gab zwei Einwände gegen das Protokoll der Sitzung der Schulverbandsversammlung Nr. 1/2017 vom 28.03.2017.

Frau Dr. Schmolling teilt mit, dass bei TOP 6 „IT an den Schulen“ der letzte Satz auf Seite 3 des Protokolls wie folgt lauten muss: „Frau Cambeis war zwar zunächst für Variante 1; nach dem Vortrag von Frau Dr. Schmolling jedoch für eine externe Firma gemäß Variante 2“.

Herr Gertz weist darauf hin, dass ihm nur zwei Klassenräume als Differenzierungsräume zur Verfügung stehen und die Flure nicht als Differenzierungsfläche gelten. Die Auflistung der Räume pro Schule gemäß Anlage 9 der Einladung zur Sitzung vom 28.03.2017 ist daher dahingehend zu korrigieren, dass die Differenzierungsfläche der Grundschule Schmalenbeck nicht 192 qm, sondern nur 97 qm beträgt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Fragestunde für die Einwohner/innen der Gemeinden Großhansdorf, Hoisdorf und Siek
4. Anerkennung der Jahresrechnung 2016
5. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Wahrnehmung der Geschäftsführung des Schulverbandes Großhansdorf durch die Gemeinde Großhansdorf

6. Entschädigungssatzung
7. Erweiterung der Grundschule Wöhrendamm
hier: Sachstandsbericht des Schulverbandsvorstehers
8. Neubau eines Fachklassentraktes für die Friedrich Junge-Schule
hier: Sachstandsbericht des Schulverbandsvorstehers
9. 1. Nachtragshaushalt 2017
10. Annahme von Spenden
11. Genehmigung erheblicher über- und außerplanmäßiger Ausgaben
12. Bericht des Schulverbandsvorstehers über geleistete unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben
13. Mitteilung des Schulverbandsvorstehers über getätigte Eilentscheidungen
14. Mitteilungen
15. Anfragen

Sofern bereits bei der Erstellung der Tagesordnung erkennbar war, dass möglicherweise überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner betroffen sein könnten, wurden die Vorlagen zu diesen Tagesordnungspunkten mit dem Zusatz „Vertraulich behandeln“ gekennzeichnet. Dieser Schutz bleibt bis zur Beschlussfassung im Gremium bestehen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die neue Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: **Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es gab keine nichtöffentliche Sitzung.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: **Fragestunde für die Einwohnerinnen und Einwohner aus Großhansdorf, Hoisdorf und Siek**

Es werden keine Fragen gestellt.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: **Anerkennung der Jahresrechnung 2016**

Auf die Vorlage der Verwaltung vom 19.06.2017 wird verwiesen. Herr Limberg berichtet von der Prüfung der Jahresrechnung. Es gibt keine Beanstandungen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2016 wird anerkannt. Sie schließt in der Einnahme und Ausgabe mit 5.396.986,74 € ab. Ein **Sollüberschuss** wird nicht ausgewiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: **Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Wahrnehmung der Geschäftsführung des Schulverbandes Großhansdorf durch die Gemeinde Großhansdorf**

Herr Voß berichtet, dass dieser TOP bereits in der Sitzung des Bau- und Finanzausschusses behandelt und einvernehmlich beschieden wurde.

Beschluss:

Der Öffentlich-rechtliche Vertrag (gemäß Vorlage) über die Wahrnehmung der Geschäftsführung des Schulverbandes Großhansdorf durch die Gemeinde Großhansdorf wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: **Entschädigungssatzung**

Herr Gruß erläutert die Vorlage der Verwaltung vom 02.06.2017 und die Vorgehensweise bei der Erarbeitung der drei vorgeschlagenen Varianten der neuen Satzung.

Herr Niegengerd schlägt im Namen der Großhansdorfer Schulverbandsvertreter „Variante 2“ vor. Herr Schippmann favorisiert ebenfalls „Variante 2“.

Beschluss:

Die der Vorlage als Anlage 1 beigefügte Satzung des Schulverbandes Großhansdorf über die Entschädigung der für ihn tätigen Ehrenbeamtinnen und Ehrenbeamten und ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger (Entschädigungssatzung), Variante 2, wird zugestimmt. Der Schulverbandsvorsteher wird beauftragt, die Entschädigungssatzung auszufertigen und bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: **Erweiterung der Grundschule Wöhrendamm**
Hier: Sachstandsbericht des Schulverbandsvorstehers

Herr Voß berichtet über den Stand der Planungen und schildert anhand des präsentierten Lageplanes die geplanten Standorte des Erweiterungsbaues und des Stellplatzes für den Container.

Zum Container:

Der Bau- und Umweltausschuss hat zugestimmt, der Bauantrag ist gestellt.

Der Auftrag zur Lieferung des Containers wird diese Woche abgesandt. Die Aufstellung und Inbetriebnahme ist Anfang September 2017 geplant.

Der Bodenbelag wird aus Linoleum sein, weil nichts anderes lieferbar ist. Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für den PVC-Belag liegt vor. Die Schadstoff-Grenzwerte für den Belag werden deutlich unterschritten. Trotzdem wird der Schulverband die Schadstoffwerte und etwaige Auswirkungen im Auge behalten.

Zum Solitärgebäude:

Bezüglich des Solitärgebäudes wurde noch nichts weiter veranlasst, da eine B-Planänderung erforderlich ist und der Bauausschuss der Gemeinde Großhansdorf den Beschluss darüber zunächst verschoben hat. Einzelne Gemeindevertreter sind der Auffassung, dass der Charakter des Wöhrendamm-Platzes zerstört werden würde, wenn das Gebäude auf dem Spielplatz errichtet wird.

Ein Vorschlag der Gemeindevertreter ist z.B., die Fahrradständer zu versetzen oder Garage und Sanitärteil der Turnhalle abzureißen und dort einen Neu- bzw. Anbau zu errichten.

Damit dieser Punkt nicht immer zwischen Schulverband und Bauausschuss der Gemeinde hin- und hergeschoben wird und zu einer Konfrontation führt schlägt Herr Voß vor, die von den Gemeindevertretern vorgeschlagenen zwei neuen Standorte zu prüfen, um Fakten zu schaffen und somit Argumente für die eine oder andere Lösung zu finden.

Frau Rosenberg wird für die weitere Prüfung nicht mehr zur Verfügung stehen, weil sie mit anderen Bauvorhaben ausgelastet ist. Es wird daher das Architekturbüro KKP aus Hamburg (14 Mitarbeiter) mit der Prüfung der verschiedenen Alternativen in den Sommermonaten beauftragt.

Herr Märcker erklärt, dass er zwar mit der ursprünglichen Planung einverstanden war, insbesondere weil gerade die Fahrradständer für viel Geld neu errichtet wurden und auch die Sanitärräume der Turnhalle in diesem Jahr saniert werden. Er ist aber offen für Fragen und andere Vorschläge/Varianten.

Es folgt eine Aussprache. Die Schulverbandsvertreter schließen sich einvernehmlich der von Herrn Voß vorgeschlagenen Vorgehensweise an. Die Beratung über das Solitärgebäude wird im Herbst erfolgen und die Umsetzung der Baumaßnahme daher voraussichtlich auf 2018 verschoben.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Neubau eines Fachklassentraktes für die Friedrich Junge-Schule

Hier: Sachstandsbericht des Schulverbandsvorstehers

Herr Voß berichtet über den Stand der Planungen. Die farbliche Gestaltung des Neubaus und der umliegenden Gebäude wird in einer Präsentation dargestellt.

Der Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde hat die Genehmigung zur Befreiung von der festgesetzten Grundflächenzahl und der Überschreitung der Baugrenzen einstimmig beschlossen. Es wurde bereits der Fäll-Antrag für 3 Bäume beim Bürgermeister gestellt, der voraussichtlich positiv beschieden wird. Es fehlt noch die Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde. Für die gefälltten Bäume sollen neue größere Bäume angepflanzt werden.

Die Genehmigungsplanung für den Bauantrag wird erstellt. Die Entscheidung steht noch aus. Die Schulkonferenz der Friedrich Junge-Schule hat dem Entwurf zugestimmt mit dem Zusatz: „Vorrangige Nutzung durch die FJS; anderen Nutzern werden die Räume nach Rücksprache mit der FJS zur Verfügung gestellt“.

Der Abriss und die Fällung der Bäume erfolgt voraussichtlich Ende der Sommerferien. Nach Vorlage der Baugenehmigung – voraussichtlich im Herbst 2017 – wird das Leistungsverzeichnis erstellt und die Ausschreibung vorgenommen.

Die Fertigstellung ist zum Beginn des Schuljahrs 2018/19 geplant.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: **1. Nachtragshaushalt 2017**

Glasfaseranschluss für die Schulen:

Herr Voß erläutert die Vorlage der Verwaltung vom 19.06.2017 und berichtet über das Angebot der Stadtwerke Geesthacht bezüglich eines kurzfristigen Breitbandanschlusses der Schulen im Schulzentrum.

Der Anschluss des Ortsteils Großhansdorf an das Glasfasernetz ist demnächst abgeschlossen. Die Leitung wird beim Rathaus enden.

Herr Voß hat bei den Stadtwerken Geesthacht nachgefragt, was eine Verlängerung der Leitung ins Schulzentrum kostet.

Zwischenzeitlich liegt ein Angebot der Stadtwerke Geesthacht für den Anschluss der einzelnen Schulen des Schulzentrums über 25.000,00 € zzgl. MWSt. vor. Dieser Betrag reduziert sich, falls Anlieger am Leitungsverlauf an das Glasfasernetz anschließen.

Zur Information teilt Herr Voß weiter mit, dass das Land das Ziel hat, bis 2020 sämtliche Schulen des Landes ans Glasfasernetz anzuschließen. Da aber im Norden des Landes angefangen und sich langsam gen Süden vorgearbeitet wird, ist voraussichtlich frühestens erst 2020 mit dem Anschluss zu rechnen.

Beschluss:

Der Anschluss der Schulen im Schulzentrum Großhansdorf an das Glasfasernetz soll über die Stadtwerke Geesthacht erfolgen. Dafür werden zusätzlich 25.000,00 € zzgl. MWSt. in den Nachtragshaushalt mit aufgenommen. Die Änderung wird in den Haushalt mit aufgenommen, führt aber nicht zur Änderung der Schulverbandsumlage.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Fördermittel für Sanierung Schultoiletten

Herr Gruß berichtet, dass der Antrag auf Förderung für die Sanierung der Sanitäranlagen der Grundschule Schmalenbeck zurück gewiesen wurde, weil die Kosten für die Sanierung der Lehrer-WCs höher sind als die Kosten für die Schülertoiletten. Die Sanierung der WC-Anlagen in der Grundschule Schmalenbeck kann daher nicht vorgenommen werden.

Das Land hat aber mitgeteilt, dass die beantragten Fördermittel für die Sanierung der Umkleieräume in der Sporthalle des EvB's verwendet werden können, weil der Förderantrag für diese Maßnahme an nächster Stelle folgt. Hierfür war zunächst wegen Ausschöpfung des Förderfons keine Zusage erteilt worden.

Die Schulverbandsvertreter sind einvernehmlich für die von Herrn Gruß vorgeschlagene Lösung, die frei gewordenen Mittel für die Sanierung der Umkleieräume des EVB's zu verwenden.

Anschließend ergeht zum 1. Nachtragshaushalt folgender **Beschluss:**

Die Schulverbandsversammlung beschließt, die als Anlage der Einladung zu dieser Sitzung beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 mit Plan und Anlagen, einschließlich der vorstehend beschlossenen Änderungen zum Glasfaseranschluss und zu den Fördermitteln für die Sanierung der Schultoiletten, in deren Rahmen der

Verwaltungshaushalt

von 4.016.600 EUR um 507.800 EUR auf 4.524.400 EUR erhöht wird, der

Vermögenshaushalt

von 3.541.300 EUR um 223.500 EUR auf 3.764.800 EUR erhöht wird und der

Kredit

von 3.041.000 EUR um 90.000 EUR auf 2.951.000 EUR vermindert wird,
wird beschlossen.

Es ergeben sich somit bezüglich des 1. Nachtragshaushaltes folgende Änderungen:
Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 2/0.2112.17101 in Höhe von 60.000,00 € ist zu streichen
und der Ansatz bei der Haushaltsstelle 2/0.2112.50000 von 159.000,00 € auf 79.000,00 € zu
reduzieren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: **Annahme von Spenden**

Es gab keine Spenden.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 11 der Tagesordnung: **Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**

Es gab keine erheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 12 der Tagesordnung: **Bericht des Schulverbandsvorstehers über geleistete unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben**

Es gab keine unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 13 der Tagesordnung: **Mitteilung des Schulverbandsvorstehers über getätigte Eilentscheidungen**

Es gab keine Eilentscheidungen.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 14 der Tagesordnung: **Mitteilungen**

Herr Gruß teilt mit, dass zum Ende des Jahres von der Gemeinde Großhansdorf das Betriebssystem „Allris“ eingeführt wird.

Die Schulverbandsvertreter und ihre Stellvertreter erhalten die Unterlagen weiterhin per Post.
Nur die Gemeindevertreter aus Großhansdorf, Hoisdorf und Siek, die nicht Schulverbandsvertreter/Stellvertreter sind, erhalten eine E-Mail mit der Information, dass die
Unterlagen auf der Homepage der Gemeinde Großhansdorf veröffentlicht sind und heruntergeladen werden können.

Die Schulleitungen sowie Schüler- und Elternvertreter erhalten die Unterlagen ebenfalls weiterhin per Post. Diese Vorgehensweise bedarf noch der Änderung der Geschäftsordnung. Die Schulverbandsvertreter signalisieren einvernehmlich Zustimmung zu der von Herrn Gruß vorgeschlagenen Vorgehensweise.

(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Zu Punkt 15 der Tagesordnung: **Anfragen**

Es gibt keine Anfragen.

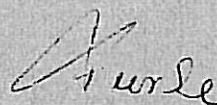
(SV Nr. 2/2017 vom 06.07.2017)

Ende der Sitzung: 20.07 Uhr



Vob

Schulverbandsvorsteher



Funke
Schriftführerin